



Bi uns to Hus



Nachrichten aus Poseritz und Gustow

11. Jahrgang, Februar / März 2024, Ausgabe 1

Berichte aus den Ortsparlamenten

Bericht über die Gemeindevertreter-sitzung in Gustow vom 12.12.2023

Auf der Sitzung wurde eine Beschlussvorlage zur Abberufung des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr Gustow eingebracht. Wolfgang Mühlenberg hatte in einem Schreiben um die Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis aus persönlichen Gründen gebeten. Die Gemeindevertretung gab hierzu die Zustimmung. Eine Nachfolgeregelung wird gesucht.

Im nächsten Tagesordnungspunkt erteilte die Gemeindevertretung das Einvernehmen zu den neuen Betreuungssätzen der Kindertagesstätte in Gustow. Die vorgelegte Kalkulation war zuvor vom Landkreis VR und vom Amt Bergen geprüft und bestätigt worden. Ab dem 01.09.2023 gelten folgende Betreuungssätze:

Kindergarten (ganztags)	822,25 Euro
Hort	459,44 Euro
Kinderkrippe	1.330,00 Euro.

Die finanzielle Beteiligung von Gustow ist mit einer Pauschale von 179,36 Euro pro Kind für 2023 festgesetzt.

Die nächste Beschlussvorlage hatte die Überschrift „Anbau eines Sportsaals an das bestehende Gemeindehaus“. Der Vorlage beigelegt war eine Kostenschätzung und eine grobe Draufsicht-Skizze. In der Diskussion darüber wurde klar, dass bei einem geschätzten Kostenvolumen von 600.000 Euro in dem derzeitigen Haushalt der Gemeinde kein Platz ist, und zwar in Anbetracht der bereits gefassten Beschlüsse zu einem neuen Feuerwehrlöschfahrzeug und zum geplanten Radweg nach Drigge. Ohne Förderung wäre so ein Projekt nicht realistisch. Das Thema wurde zur weiteren Beratung in den Bauausschuss verwiesen.

Im Jahre 2023 gingen Spenden in Höhe von insgesamt 700 Euro ein. Die Gemeindevertretung ist laut Gesetz verpflichtet, über die Annahme der Spenden zu entscheiden. Der Annahme wurde

zugestimmt mit Hinweis auf die vorgesehene Verwendung für die Kita, den Kindertag und für einen Kindernachmittag.

Am **9. Juni 2024** werden die **Kommunalwahlen** in Mecklenburg-Vorpommern und die Wahl zum Europäischen Parlament stattfinden. Aus diesem Anlass wurde beschlossen, die Aufgaben der Gemeindevorstandung und die Bildung eines Gemeindevorwahlausschusses auf das Amt Bergen zu übertragen.

Des Weiteren beschloss die Gemeindevertretung, dass der erzielte Überschuss bei der Vermietung der gemeindeeigenen Wohnungen in Höhe von 32.706 Euro nicht in den Haushalt der Gemeinde fließt, sondern bei der Wohnungsverwaltung zur Renovierung von Wohnungen verbleibt.

Bei den Tagesordnungspunkten 11-14 ging es um die Feststellung der Jahresabschlüsse für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 und die Entlastung des Bürgermeisters für diese beiden Jahre. Die Gemeinde hatte ein Rechnungsprüfungsbüro mit der Überprüfung der Jahresabschlüsse beauftragt, von dem nun Prüfberichte vorlagen. Sie wurden vom Rechnungsprüfungsausschuss auf Plausibilität geprüft. Der Feststellung der Jahresabschlüsse und der Entlastung des Bürgermeisters wurde zugestimmt.

Unter „Mitteilungen und Anfragen“ informierte BM Geißler darüber, dass auf dem Weg zum Badestrand die **Höhenbegrenzung installiert** worden ist. Somit können Wohnmobile den Badestrand nicht mehr anfahren.

Die Risse auf dem neuen Fahrradweg wurden vom dem Planungsbüro Merkel begutachtet und der Sachverhalt mit dem Bauamtsleiter Paarmann besprochen. Die Stellen, an denen die Risse aufgetreten sind, sollen gefräst und danach ausgebessert werden.

Holger Henze teilte mit, dass der **Feuerwehr-Förderverein** in Gustow mit 7 Mitgliedern **gegründet** worden ist. Die Freiwillige Feuerwehr kann als Einrichtung der Gemeinde keine Spenden entgegennehmen im Unterschied zu dem

Verein. Auch kann der Verein bei Festen oder Veranstaltungen Gelder einnehmen, die dann der FFW zugute kommen.

Gegen Ende der öffentlichen Sitzung erhielt die Architektin Wiebke Köhler Gelegenheit, ihr Projekt in Prosnitz der Gemeindevertretung vorzustellen.

Zusammen mit Partnern hat Frau Köhler das **Gelände des ehemaligen Reichsbahn-Ferienlagers in Prosnitz ersteigert**, welches seit vielen Jahren brach liegt. Die ersteigerte Fläche umfasst etwa 4 ha und liegt unweit vom Strelasund. Im Flächennutzungsplan von Gustow ist an dieser Stelle ein Sondergebiet „Jugendhilfe“ ausgewiesen. Im Plan heißt es: *„Der Bereich der stationären Jugendhilfe soll als Baufläche dargestellt und somit abgesichert werden. In diesem Zusammenhang soll auch eine Erweiterung der Nutzungen durch Einbeziehung derzeit ungenutzter Gebäude (Bahngelände sowie 11 Bungalows) ermöglicht werden.“*

Nach Aussage von Wiebke Köhler ist geplant, hier vor allem für Kinder und Jugendliche ein Umfeld zu entwickeln, in dem naturbezogen gelernt und gelebt werden kann. Im Rahmen eines breiten Netzwerkes und mit Kooperationspartnern sind Konzepte zur Wildnis-Pädagogik und zum Aufbau eines Seminarbetriebes angedacht. Die Idee von einer Umweltschule, in der junge Menschen vor Ort Kenntnisse über die Bedeutung und über den Umgang mit Natur vermittelt bekommen, soll hier umgesetzt werden.

Es ist vorgesehen, die vorhandenen Gebäude einschließlich der Bungalows nach ökologischen Kriterien zu sanieren. Das massive Hauptgebäude soll wie früher die Funktion als Wohngebäude bekommen. Bereits versiegelte Flächen sollen entweder genutzt oder entfernt werden. Nun wird es darum gehen, die Konzepte in einen konkreten Plan umzusetzen, um ihn dann der Gemeindevertretung vorzulegen.

Karl Petersen

Bericht über die Gemeindevertretersitzung in Poseritz vom 12.12.2023

In seinem Bericht informierte Bürgermeister Lange unter anderem:

1. Am 02. September wurde unser jährliches Dorffest gefeiert. In diesem Jahr haben die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und des Fördervereins der FF Poseritz sich um die Bewirtung gekümmert. Dies wurde von den Bürgern sehr begrüßt und hat allen gut gefallen. Das Dorffest war wieder ein gelungener Höhepunkt im Dorfleben. Der Bürgermeister bedankte sich bei allen, die an Vorbereitung und Durchführung aktiv Anteil hatten.

2. Am 25.09.23 hatten Herr Heppner und Herr Lange im Bauamt des Landkreises mit Herrn Stallbaum eine Beratung zu Einem Bauvorhaben in Glutzw Hof. Zugegen war der Bauherr, dem die Bedingungen der Gemeinde offeriert wurden, insbesondere die Erstellung eines vorhabenbezogenen Erschließungsplans, eines Städtebaulichen Vertrages sowie die parallele Erschließung eines gemeindlichen Grundstücks zur Baureife.

3. Am 16. Oktober wurde die neue Schwimmhalle in Bergen eröffnet. Diese Sportschwimmhalle stellt eine Bereicherung für die Bürger unseres Amtes dar.

4. Am 20. November war der NDR in der Firma Planenlange. Unter Federführung zweier Professoren der Hochschule Stralsund entstand das Buch „Unternehmensentwicklung und Management im Mittelstand“. Die Hälfte des Buches besteht aus wissenschaftlichen Betrachtungen zum Mittelstand. Die andere Hälfte beleuchtete die Geschichte kleiner und mittelständischer Unternehmen, wie die Poseritzer Molkerei Naturprodukt GmbH, Bauer Kliewe, Ökologischer Landbau Schilling und die Fa. Planenlange. Der NDR hat zwei von ca. 40 Firmen zu diesem Thema besucht und am 27.11.2023 Beiträge gesendet.

5. Am 01.12.23 fand die Wahl der neuen Wehrführung statt. Hannes Stöwesand wurde zum Wehrführer und Thomas Bohn zum Stellvertreter gewählt.

6. Am 04.12.23 wurde durch Herrn Miraß, Staatssekretär für Vorpommern und das Östliche Mecklenburg, ein Förderbescheid in Höhe von ca. 50 TEUR für die Reparatur des Radweges zwischen der Zeitener Weiche und Neparmitz überreicht. Die Gemeinderatsmitglieder Bruno Heppner und Dirk Schröder waren bei der Übergabe zugegen. Für 2 weitere Abschnitte zur Reparatur des Radweges sind ebenfalls Fördermittel beantragt.

7. Letzte Woche Samstag fand im und rund ums Dörphus unser **traditioneller Weihnachtmarkt** statt. Mit viel Liebe und Mühe wurden Dörphus und die Weihnachtsbäume geschmückt. Die Kinder aus der Kita Max und Moritz die kleinen Bäume rund ums Dörphus mit Weihnachtskugeln versehen. Liebevoll haben Gewerbetreibende und Privatpersonen ihre Erzeugnisse zum Verkauf angeboten. Vielen Dank an die Kameradinnen und Kameraden der FF Poseritz und des Fördervereins der FF Poseritz für die gastronomische Versorgung. Ein neuer Höhepunkt war der Auftritt des Garzer Bläserensembles und der Weihnachtsmann im Gefolge seines Schneemanns. Der Bürgermeister verliest ein Dankschreiben der Familie Grosse aus Poseritz. Herr Lange schließt sich der Danksagung an.

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

1. Die Gemeindevertretung fasste den Beschluss über die Annahme einer Spende in Höhe von 1.000 € zugunsten der Jugendfeuerwehr.

2. Feststellung des Jahresabschlusses der Gemeinde Poseritz für das Jahr 2021. Hierzu machte Frau Bruns erläuternde Ausführungen. Der Haushalt wurde stichprobenweise geprüft und es wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt. Der Jahresabschluss wurde einstimmig festgestellt und seine Rechtmäßigkeit bestätigt.

3. Entlastung des Bürgermeisters der Gemeinde Poseritz für das Jahr 2021. Herr Lange übergibt die Sitzungsleitung an Herrn Zilian. Er bittet die Gemeindevertreter um Zustimmung zur Beschlussvorlage. Die Gemeindevertretung Poseritz

entlastet den Bürgermeister für das Haushaltsjahr 2021.

4. Wahl eines Mitglieds in den Ausschuss für Gemeindeentwicklung der Gemeinde Poseritz. Nach dem Ausscheiden von Herrn Roland Schäfer war die Nachwahl eines Mitglieds für den GEA aus den Reihen der Gemeindevertreter. Herr Zilian schlägt Herrn Frank Sintara vor. Die Gemeindevertretung wählt auf der Grundlage des § 36 Abs. 1 KV M-V Herrn Frank Sintara in den Ausschuss für Gemeindeentwicklung.

5. Trauerhallengebührensatzung: Herr Lange erläutert die Beschlussvorlage. Er stellt die vorgeschlagenen Varianten der Verwaltung vor. Durch die neue Kalkulation ergeben sich Kosten in Höhe von 445 €. Bislang wurden 75 € erhoben. Herr Lange schlägt 100 € vor. Herr Zilian stellt den Antrag, eine Gebühr von 150 € zu erheben. Die Gemeindevertretung folgt dem Antrag mit 6 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung.

6. Die Gemeindevertretung beschließt auf der Grundlage des § 1 Absatz 2 der Landes- und Kommunalwahlordnung M-V in Verbindung mit § 7 Abs. 1 des o.a. Gesetzes die Aufgaben der Gemeindevahlleitung und die Bildung des Gemeindevwahlausschusses insgesamt auf das Amt Bergen auf Rügen zu übertragen.

7. Die Gemeindevertretung beschloss gemäß § 22 Kommunalverfassung M-V, auf die Auskehr des Bewirtschaftungsüberschusses der Wohnungswirtschaft Poseritz vom 31.12.2022 in Höhe von 18.628,61 € zu verzichten. Der Bewirtschaftungsüberschuss soll bei der Wohnungsverwaltung verbleiben.

8. Die Gemeindevertretung beschloss die investive außerplanmäßige Auszahlung für den Erwerb von 3 Gestellen als Ortseingang-/ Begrüßungstafeln in Höhe von insgesamt 6.600 €. Auf der nächsten Gemeindevertretersitzung wird über die Ausgestaltung der Tafeln für die Orts-ein-/ausgänge entschieden.

9. Auf der Grundlage des § 50 KV M-V in Verbindung mit der Hauptsatzung beschließt die GV den überplanmäßigen Personalaufwand im Haushaltsjahr 2023 in Höhe von 9.000€.

Hans Lange

Nun sind 10 Jahrgänge von „Bi uns to Hus“ erschienen

Man will es eigentlich kaum glauben, doch es ist so:

Vor zehn Jahren sind wir im Februar 2014 mit der ersten Ausgabe unserer Ortszeitung „Bi uns to Hus“ gestartet. Seit dieser Zeit haben wir in ehrenamtlicher Arbeit 60 Zeitungs-Ausgaben geplant und geschrieben, Texte zusammengestellt, das Layout mit den Texten

und Fotos gestaltet und die Druckerei mit dem Drucken beauftragt. Die 61. Ausgabe haben Sie jetzt in den Händen.

Die Zeitung erscheint **sechs mal pro Jahr** immer zum geraden Monat: im Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember, und das im Auftrag der beiden Gemeinden Gustow und Poseritz. In einer Auflage von 850 Exemplaren - 550 für Poseritz und 300 für Gustow.

„Bi uns to Hus“ hatte einen Vorläufer, die „Poseritzer Nachrichten“. Sie er-

schien elf Jahre lang für die Gemeinde Poseritz im ähnlichen Rhythmus wie unsere jetzige Ortszeitung. So konnten die neuen Redaktionsmitglieder aus Gustow auf die Erfahrung der Poseritzer zurückgreifen:

Dies waren Inge Steinberg, Ernst Swensson, Tilman Reinecke und Torsten Schäfer (letzterer hatte die „Poseritzer Nachrichten“ wesentlich mitgeprägt und die aktive Mitarbeit mit dem Wechsel zur neuen Ortszeitung beendet). ...

Fortsetzung: 10 Jahrgänge von „Bi uns to Hus“

... In der Anfangszeit von „Bi uns to Hus“ hatten Anne Uschmann und Peter Geißler mitgearbeitet und viele Jahre Diana Weltzien.

Eine feste Rubrik in der Zeitung sind die Berichte über die Gemeindevertreter-sitzungen. Denn dort wird über Dinge entschieden, die für die Einwohnerinnen und Einwohner von Bedeutung sein können. Wir sehen es als unsere Aufgaben an, mit den Berichten Transparenz zu schaffen, damit man weiß, was geschieht und was geplant wird. Nicht jedes Mal gibt es auf den Sitzungen spannende Themen. Dennoch ist es richtig, darüber zu berichten, denn die Gemeinden müssen sich auch um Alltägliches kümmern.

Und wenn es unterschiedliche Meinungen in der Gemeindevertretung gibt, geben wir diese wieder. So können sich die Leser orientieren und sich selbst eine Meinung bilden.

Eine weitere feste Rubrik ist die letzte Seite mit den Terminen und den Jubilaren. Häufig hört man, dass diese Seite zuerst gelesen wird. Ansonsten sind wir bemüht, den Lesern einen Überblick über die Geschehnisse in den beiden Dörfern zu verschaffen. Dabei spielen natürlich die Feuerwehren eine wichtige Rolle.

Wenn es sich ergibt, greifen wir geschichtliche Themen auf, auch wenn sie noch gar nicht so lange zurückliegen. So hatten wir das große Glück, einen Karton mit Schwarz-Weiß-Fotos sichten zu können, die bei der Agrarprodukt Poseritz GmbH gelagert waren. Die Fotos stammen überwiegend aus LPG-Zeiten und zeigen Frauen und Männer mit den damaligen Maschinen bei der

Arbeit. Mit diesen Fotos (siehe rechts) gestalteten wir für 2015 und 2016 einen Kalender und erklärten die Bilder vom jeweils aktuellen Kalenderblatt und die damalige Zeit in jeder Ausgabe von diesen beiden Jahren. Wenn man so will, ist das Leben auf dem Land in den 1960er bis 1980er Jahren in unseren beiden Dörfern damit ein wenig dokumentiert.

Und wenn sich Außer-gewöhnliches ereignet hatte, haben wir darüber berichtet:

So z.B. über den geplanten Zugriff auf Ackerflächen in Poseritz von mehreren 100 ha als Ausgleich für die Nordstream-2-Pipeline. Wie wir wissen, wurde dies nach deutlichen Protesten nicht realisiert.

Ein anderes Beispiel waren die öffentlichen Bürgerversammlungen in Gustow im Juli und September 2021. So etwas hatte es vorher noch nicht gegeben. Zahlreiche Einwohner waren gekommen und so fanden die Versammlungen im Freien hinter dem Gemeindehaus statt. Es ging hier um die Planung des Hafenbetreibers Till Jaich, direkt neben dem kommunalen Badestrand an der Gustower Wiek einen Wohnmobil-Stellplatz für den Sommer zu errichten. Die gleiche Fläche, die im Landschaftsschutzgebiet liegt, soll im Winter die Rolle eines Bootslager einnehmen. U.a. mit dem Satz „Schon wieder soll ein Stück Natur für den Tourismus



Bild oben: Pause bei der Ernte: Der Ernteverorgungswagen ist da.
Bild unten: Einsatz beim Kartoffellagen.

weichen!“ wandten sich die Mehrheit der Gustower Bürgerinnen und Bürger mit 271 Unterschriften gegen die Stellplatz-Planung im Landschaftsschutzgebiet. Was ist der aktuelle Stand: Die genannte Fläche wurde aus dem jetzt gültigen Bebauungsplan am Hafen herausgenommen und das Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans unterbrochen.

So möge unsere Ortszeitung auch in Zukunft dazu beitragen, die Leserinnen und Leser zu informieren und damit Transparenz zu schaffen. Wer in der Redaktion mitarbeiten möchte, ist gerne willkommen.

Die Redaktion mit
Gerd Noack,
Karl Petersen,
Tilman Reinecke

Arbeit an den Schutzplanken an der L29 bis Gustow abgeschlossen

In diesen Tagen wurden die Arbeiten an der L29 vom Bahnhof Altefähr bis Ortseingang Gustow beendet. Auf Anfrage teilte das Landesamt für Straßenbau u. Verkehr mit: Wenn es im Zeitraum von 5 Jahren 2 Baumunfälle innerhalb von 300 m oder 3 Baumunfälle innerhalb von 1000 m gibt, wird der Straßenabschnitt ins Programm zur Beseitigung von Unfallschwerpunkten mit Baumanprall an Bundes- und Landstraßen aufgenommen. Aufgrund von Unfällen erfolgte diese Arbeit. Der Fußweg Richtung Drigge ist auf der linken Seite zwischen den Planken und den Bäumen leider etwas eng geworden. *Karl Petersen*



Rares für Bares - Die Literarische „Blödelshow“ in Poseritz

am 22. März, 19 Uhr, im Dörphus mit **Michael Trischan**, bekannt aus der ARD-Serie „In aller Freundschaft“



Weihnachtsfeier der Gemeinde

Gustow am 16.12.2023

Am Samstag vor dem dritten Advent fand am Nachmittag bis in den Abend hinein im und hinter dem Gemeindehaus Gustow unsere stimmungsvolle Weihnachtsfeier statt. Die Gustower Feuerwehr verkaufte Getränke, das Bistro „Zum Reiter“ bot Bratwürste und Glühwein an, die Frauen der Volkssolidarität Gustow verwöhnten uns mit leckeren Kuchen und Kaffee und die Gemeinderäte schmückten die Tische und den Eingang mit schönen Lichtern. Außerdem kam für die Kleinen natürlich der Weihnachtsmann und das Kinder-

schminken von Frau Henze kam bei den Kindern auch gut an. Nachdem wir uns die leckeren Kuchen hatten schmecken lassen, sang der Poseritzer Singkreis gemeinsam mit allen Gästen beliebte Weihnachtslieder. Vielen Dank hiermit an alle Beteiligten, die dieses schöne Fest für uns alle möglich gemacht haben.

... und Adventskaffee und Musik am 17.12.2023

Am Sonntag, dem dritten Advent, folgten viele Einwohner von Gustow einer Einladung der Kirchengemeinde und des Singkreises Poseritz in den Gemeinderaum zu einem gemeinsamen Advents-

singen und -musizieren. Von 15:00-17:00 Uhr konnten wir uns nach einer kurzen Ansprache von Pastor Mahnke leckere Kekse und Kaffee schmecken lassen. Danach sang der Poseritzer Singkreis unter Begleitung von Herrn Mahnke und Frau Ludwig an Klavier, Gitarre, Akkordeon und Saxophon. Im Anschluss konnten wir uns Weihnachtslieder wünschen und sie auch mitsingen anhand von kleinen Liederheften, die Pastor Mahnke verteilte. Das sorgte bei vielen von uns für strahlende Gesichter. Eine wunderbare Vorbereitung auf Weihnachten!

Tilman Reinecke

○ Tannenbaum verbrennen bei der Feuerwehr	Sa., den 03.02.2024	17:00 Uhr, Poseritz, Gerätehaus
○ Gottesdienst	So., den 04.02.2024	09:00 Uhr, Swantow, Kapelle
○ Gemeindevertreterversammlung Poseritz	Di., den 06.02.2024	18:30 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ Gemeindevertreterversammlung Gustow	Mi., den 07.02.2024	18:00 Uhr, Gustow, Gemeindehaus
○ VS Gustow - Kaffeenachmittag am Faschingsdienstag mit Hütchen	Di., den 13.02.2024	14:00 Uhr, Gustow, Gemeindehaus
○ Frühstücks-Gottesdienst in fröhlicher Gemeinschaft am Frühstückstisch	So., den 18.02.2024	09:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ DRK im Dörphus, Tanztee für Senioren	Mi., den 21.02.2024	14:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ Oster-Basterei für Kinder mit Naturmaterialien	Sa., den 02.03.2024	15:00 Uhr, Gustow, Gemeindehaus
○ DRK: Vorbereitung zum Frauentag + Frauentag	Mi., den 06.03. + 09.03.24	14 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ VS Gustow - Frauentags-Kaffee mit Programm vom Kindergarten	Di., den 12.03.2024	14:00 Uhr, Gustow, Gemeindehaus
○ Rares für Bares, literarische „Blödelshow“ mit Michael Trischan, bekannt aus „In aller Freundschaft“	Fr., den 22.03.2024	19:00 Uhr, Poseritz, Dörphus
○ Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl	Fr., den 29.03.2024	09:00 Uhr, Swantow, Kirche
○ Osterfeuer bei der Poseritzer Feuerwehr	Sa., den 30.03.2024	17:00 Uhr, Poseritz, Gerätehaus
○ Ostergottesdienst für Jung und Alt	So., den 31.03.2024	14:00 Uhr, Gustow, Kirche

- **Montags ist Sport im Dörphus um 17.00 Uhr und um 18:30 Uhr** -

- **Donnerstags Kraft tanken mit Tai Chi und Qui Gong von 18.30 bis 20.00 Uhr im Dörphus** -

Wir gratulieren

Zum Geburtstag am:

04. Februar	Marlis Kuhn	75 Jahre	Poseritz
09. Februar	Gerd Lindner	80 Jahre	Gustow
09. Februar	Margitta Stade	70 Jahre	Gustow
15. Februar	Ingrid Duve	80 Jahre	Poseritz
25. Februar	Irmgard Bohn	92 Jahre	Zeiten
26. Februar	Ottomar Holstein	85 Jahre	Puddemin
28. Februar	Rudi Marsch	90 Jahre	Poseritz
05. März	Dr. Thomas Sames	70 Jahre	Poseritz
09. März	Jürgen Schumacher	85 Jahre	Gustow
11. März	Achim Bernauer	70 Jahre	Poseritz
21. März	Michael Stark	70 Jahre	Warksow
31. März	Ilse Manske	85 Jahre	Datzow

Gemeinde Gustow

Bürgermeister: Peter Geißler

Tel. 0172 - 30 77 483

Sprechstunde: montags von 17-19 Uhr

im Gemeindehaus in Gustow

Gemeinde Poseritz

Bürgermeister: Hans Lange

Stralsunder Straße 40, 0171 - 20 34 815

Uns Dörphus Poseritz

(Raumvermietung)

Inge Lange, Tel. 0151 - 11 28 00 55 oder

beim Bürgermeister

Gemeindehaus Gustow

(Raumvermietung)

Anke Görlich, Tel. 0172 - 90 25 764

Impressum „Bi uns to Hus“

im Auftrag der Gemeinden Gustow und Poseritz

Hrsg.: Redaktionskreis „Bi uns to Hus“, / V.i.S.d.P.: Gerhard Noack, Am Mühlenberg 3, 18574 Gustow

Redaktionsschluss: 31.01.2024, Auflage: 850 Exemplare.

Der Inhalt der Artikel liegt in der Verantwortung der jeweiligen Verfasser und gibt nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Kürzungen behält sich der Redaktionskreis vor. Die Redaktion ist auch unter biunstohus@gmx.de erreichbar.

Die Ausgaben von „Bi uns to Hus“ sind im Internet unter <https://bi-uns-to-hus.info> einsehbar.